



## **Automobil-Club Westfalen e.V.**

im Automobilclub von Deutschland e.V.



**Automobilclub  
von Deutschland**

Automobil-Club Westfalen e.V. - Rügenweg 44 - 33334 Gütersloh

An die

Damen und Herren Medienvertreter

Sehr geehrte Damen und Herren!

Zum zweiten Mal verleiht der 1902 gegründete Automobil-Club Westfalen e.V. im Automobilclub von Deutschland e.V. den „Westfälischen Verkehrssicherheitspreis“.

Nachdem der Kreis Gütersloh am 30.10.2008 den Preis für den Beurteilungszeitraum 2007 erstmals erhielt, erwies sich für den Beurteilungszeitraum 2008 nunmehr das Land Nordrhein-Westfalen als auszeichnungswürdig. Die vielfältigen Gründe hierfür haben wir im erläuternden Anhang dargelegt.

Wir laden Sie hiermit ein, die Übergabe des „Westfälischen Verkehrssicherheitspreises“ an den Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen, Herrn Dr. Jürgen Rüttgers, und des Staatssekretärs im Ministerium für Bauen und Verkehr, Herrn Günter Kozlowski, zu verfolgen und davon zu berichten.

Bitte finden Sie sich am **9. April 2010 bis 12:25 Uhr in Düsseldorf in der Staatskanzlei im Stadttor 1 in der 11. Etage West** ein.

Nach einer kurzen Laudatio des Unterzeichners im Beisein des Generalsekretärs des AvD e.V., Herrn Matthias Braun, wird der Preis überreicht. Im Anschluss wird der Ministerpräsident sich zur Preisverleihung äußern.

Die Veranstaltung wird voraussichtlich gegen 13:00 Uhr enden.

Mit freundlichen Grüßen

**Volker Böger**

(als Präsident des Automobil-Club Westfalen e.V. im AvD e.V.)

### **Vorstellung und Begründung:**

Der am 3. März 1902 unter der Präsidentschaft des Isselhorster Brennereiunternehmers Friedrich Elmendorf gegründete Automobil-Club Westfalen e.V. (ACW), ist einer der traditionsreichsten Automobilclubs Deutschlands, und zählt zu den Gründungsmitgliedern des Automobilclub von Deutschland e. V. (AvD). Am 9. März 2008 ist der Vorsitz mit der Wahl des Gütersloher Rechtsanwaltes Volker Böger nach Isselhorst zurückgekehrt. Ausführlichere Angaben zum Club und seinen Aktivitäten können im Internet unter [www.automobil-club-westfalen.de](http://www.automobil-club-westfalen.de) abgerufen werden. Für weitere Informationen steht Ihnen der Präsident des ACW jederzeit gerne telefonisch unter (05241) 212 61 41 zur Verfügung.

Der ACW hat sich seit jeher für die Verkehrssicherheit und den Verkehrsfluss eingesetzt. So war der ACW bereits 1925 Gründungsmitglied der Verkehrs-Wacht Bielefeld e.V., die 1951 erneut gegründet wurde. Dieses Engagement hat der ACW über die üblicherweise angebotenen Fahrsicherheitstrainings, Überprüfungen der Automobile durch den AvD-Testtruck und die Beteiligung am „VerkehrSicheheitsZentrum Steinheim“ hinaus ausgeweitet.

Der Vorstand des Automobil-Club Westfalen hat daher am 25. September 2008 einstimmig beschlossen in der Regel jährlich Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens oder Gebietskörperschaften mit Einfluss auf den Anspruchsbereich des ACW (Westfalen-Lippe) für ihre Verdienste für die Verkehrssicherheit auszuzeichnen.

Aus folgenden Gründen hat der Vorstand des ACW seine Entscheidung zu Gunsten des Landes Nordrhein-Westfalen getroffen:

Das Land Nordrhein-Westfalen hat der Verkehrssicherheit im Anspruchsbereich des ACW durch erhebliche Anstrengungen gedient und sich des Westfälischen Verkehrssicherheitspreises würdig erwiesen:

Mit dem Straßenerhaltungsprogramm 2008 hat das Land Nordrhein-Westfalen dem Umstand Rechnung getragen, dass Verkehrsinfrastruktur nicht nur erstellt, sondern auch erhalten und ausgebaut bzw. den sich verändernden Anforderungen angepasst werden muss:

Dem schleichenden Substanzverlust des Landesstraßennetzes ist das Land im Jahr mit dieser Maßnahme im Anspruchsbereich des ACW mit ca. 9,31 Mio Euro in 26 Einzelmaßnahmen entgegengetreten. Diese Maßnahmen wirken sich zu Gunsten von Strecken mit einem gesamten Durchgangstagesverkehrs (DTV) von 26.948 Kfz aus.

Hiermit wurde die Verkehrssicherheit nachhaltig gefördert.

Auch die fortwirkende „Offensive gegen den Verkehrsstau in Nordrhein-Westfalen“, die darin bestand, das Baustellenmanagement zu verbessern, Störstellen im Autobahnnetz zu beseitigen, Verkehrsteilnehmer gezielt (beispielsweise im Internet vor Fahrtantritt) mit Informationen zu versorgen und, zeigte im Berichtszeitraum deutliche Wirkungen: „Rund 10 Prozent weniger Staus als im Jahr 2004. Auch dies ist daher eine Maßnahme, die die Verkehrssicherheit erheblich gefördert hat.“

Die landesweite Aktionswoche vom 10. bis 14. März 2008 Schule und Verkehrssicherheit – „Richtig verkehrt!“ des Innen-, Schul- und Verkehrsministeriums, an dem sich Schüler aller Altersgruppen an rund 160 Schulen des Landes beteiligten, war ein Schritt in die richtige Richtung zu mehr Verkehrssicherheit.

Auch die „Straßenverkehrsförderung 2008“ mit Ihren landesweit 211 Projekten und einem landesweiten Volumen von 131 Mio Euro wirkt sich zu Gunsten der Verkehrsteilnehmer im Anspruchsbereich des ACW positiv auf die Verkehrssicherheit aus:

59 Projekte im Anspruchsbereich des ACW erhielten Zuwendungen des Landes NRW in Höhe von 26.323.000 €.

Auch die Informationskampagne des Verkehrsministeriums unter dem Motto „Clever fahren, damit Sie sicher ankommen!“, die am 4. Juli 2008 gestartet wurde, war eine gute Idee, da hiermit insbesondere LKW-Fahrer an ihre besondere Verantwortung im Straßenverkehr erinnert wurden. Denn gerade LKW-Fahrer haben wegen der von ihren LKW wegen der Ladung, der Masse und Größe ausgehenden Gefährdung einen besonders positiven Einfluss auf die Verkehrssicherheit, wenn sie sich besonders strikt an die Verkehrsregeln und die Gebote der Fairness halten.

Auch der Einsatz der für die Landesregierung handelnden Bezirksregierung Detmold vor dem Bundesverwaltungsgericht für den für den Lückenschluss der A30/Nordumgehung Bad Oeynhausen erhöht die Verkehrssicherheit beträchtlich, da der Autobahnverkehr nicht auf eine Bundesstraße gehört, die mitten durch einen Luftkurort führt.

Auch die Suche nach Modellprojekten für mehr Verkehrssicherheit und Lebensqualität „SimplyCity“ hat bewiesen, dass dem Land Nordrhein-Westfalen die Verkehrssicherheit „am Herzen“ liegt.

Das Land Nordrhein-Westfalen zeigte auch am 27. November 2009 mit der Verleihung des „Landespreises für Innere Sicherheit“ an das „Projekt Schutzengel“ des Kreises Gütersloh (<http://www5.be-my-angel.de>), der Verkehrswacht Gütersloh und der Kreispolizeibehörde Gütersloh, dass es auch weiterhin die richtigen Prioritäten zu Gunsten einer Förderung der Verkehrssicherheit setzt.